



Ökumenische Predigtpreis

23.11.2012

Von Michael Putzke

Botschafter an Christi statt

Am Buß- und Betttag 2012 wurde Altbischof Dr. Walter Klaiber in der Schlosskirche der Universität Bonn für sein Lebenswerk mit dem ökumenischen Predigtpreis ausgezeichnet.

In ihrer Laudatio erklärte Pfarrerin Claudia Löhr aus Mannheim, das Leitwort für das Lebenswerk Walter Klaibers sei »Rechtfertigung predigen«. Diese Aufgabe habe Klaiber – egal in welcher Sprache und in welchem Medium – immer zugleich ökumenisch und biblisch verstanden.

»In meiner Studienzeit hielten viele die Predigt schon für tot oder hoffnungslos museal«, sagte Klaiber vor über 420 Gästen und hob die bleibende Bedeutung der Predigt hervor, weil »es Dinge gibt, die man sich nicht selbst sagen kann – man muss sie gesagt bekommen.« Dazu gehöre, den Menschen »die Liebeserklärung Gottes« zu überbringen. Das sei die Aufgabe der Predigt bis zum heutigen Tag. Er wolle die Botschaft in der Predigt so eindringlich wie möglich machen, sagte Klaiber. Dabei sei Jesus ihm ein großes Vorbild. Viele der Gleichnisse Jesu beginnen mit der Wendung »Wer unter euch...« und beschreiben dann eine

alltägliche Situation, in denen die Menschen sich wiederfanden. Bei aller Alltäglichkeit liegt in den Gleichnissen »ein Anspruch, eine große Zumutung, die vielen zum Ärgernis wurde.«

Menschenwort und Gotteswort

Predigten sind »zunächst unsere Worte«, führte Klaiber aus. Predigende lassen sich anleiten von den Analysen der Propheten und Apostel, »aber es bleiben doch Gedanken, die wir uns ausdenken«. Und doch geschehe es, dass Menschen eine Predigt, nicht einfach als Menschenwort aufnehmen, sondern wie Paulus sagt: »als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort.« (1 Thessalonischer 2,13) Klaiber erinnerte daran, dass jede Verkündigung die Einladung Gottes zur Versöhnung ausspricht und verwies auf Paulus: »So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!« (2.Korinther 5,20)

In der Kategorie »Beste Predigt« und »Beste Pfingstpredigt« wurde der katholische Professor Reinhard Feiter (Münster) ausgezeichnet. Feiter hob den dialogischen Aspekt der Predigt hervor. Die Zuhörer seien nie nur Adressaten. »Niemand kann predigen, ohne von denen, zu denen sie oder er spricht, getragen zu werden.«

Der ökumenische Preis wird seit 2000 durch den Verlag für die Deutsche Wirtschaft verliehen und soll die Redekultur in den Kirchen fördern. Immer wieder wurden auch Prediger aus Freikirchen geehrt. Zu den Preisträgern gehören unter anderen der Mennonit Fernando Enns (Hamburg), der Waldenser Dr. Paolo Ricca (Rom) und der Pastor der EmK Michael Putzke (Kassel).

Medienwerk der EmK

Foto: Medienwerk der EmK

[Link zur Preisverleihung](#)

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche